

E1 Europa, aber Links!

Gremium: Bundesvorstand
Beschlussdatum: 09.06.2023
Tagesordnungspunkt: E.A Begleitantrag zur
Europawahlkampagne

Antragstext

1 Europa, aber Links!

2 Unsere Grundpfeiler für die Europakampagne 2024

3 Schluss mit Krise(n) - Zeit für Veränderung!

4 Waldbrände, Überflutungen, Arbeitslosigkeit, Menschenrechtsverletzungen, Krieg –
5 Schlagzeilen, die wir täglich hören. Zu oft verbinden wir damit Geschehnisse,
6 die weit weg passieren - obwohl das unsere bittere Realität in Europa ist.

7 Denn während in Italien Wälder brennen, regiert eine rechtsextreme Regierung das
8 Land. Während in Frankreich jedes fünfte Kind unter der Armutsgrenze lebt, wird
9 der Sozialstaat schrittweise abgebaut. Und während die EU sich mit ihren Werten
10 schmückt, schafft sie das Recht auf Asyl quasi ab. Wir sehen: die Krisen und
11 ihre Auswirkungen treffen uns hier in Europa.

12 Auch in Deutschland ist die politische Lage alles andere als rosig: weitgehender
13 Klimaschutz oder eine Bekämpfung der sozialen Ungleichheit sind eher ein ferner
14 Traum als die Tagespolitik der Ampel. Statt Mieter*innen bei den gestiegenen
15 Kosten des Wohnens zu unterstützen, diskutieren wir seit Monaten das
16 Gebäudeenergiegesetz. Statt Kommunen finanziell zu entlasten, stimmt die Ampel-
17 Regierung einer Verschärfung des Asylrechts zu. Statt ambitionierter
18 Investitionen steht uns ein Sparkurs ins Haus.

19 Und nächstes Jahr also EU-Wahlen?!

20 Während all dieser Krisen & Rückschritte findet im nächsten Jahr die Wahl zum
21 Europäischen Parlament statt - und es ist angesichts dieser Entwicklungen
22 schwer, euphorisch darauf zu blicken.

23 Es wäre falsch, unsere Kritik an der EU leise zu stellen, aus Angst, den Rechten
24 in die Karten zu spielen - zu viel läuft derzeit schief. Für uns als
25 internationalistischer Verband ist dabei aber stets glasklar, dass wir nicht ins
26 Nationale zurückfallen können und dürfen. Deswegen definieren wir als Ziel ein
27 Europa, in dem die Bedürfnisse der arbeitenden Klasse und der Erhalt unserer
28 Lebensgrundlagen im Fokus stehen - nicht die Profite der Wenigen!

29 Dabei ist das, was in Deutschland passiert, für die Entwicklungen in Europa von
30 hoher Relevanz. Die Deutsche Bundesregierung spielt eine besondere, aber keine
31 besonders gute Rolle. Denn auch sie ist es, die anderen Ländern den eigenen
32 Sparkurs aufdrückt, sich selbst vor ambitioniertem Klimaschutz wegduckt und in
33 den Chor einstimmt, der das Recht auf Asyl aushöhlt. Umso relevanter ist es,
34 dass wir als Linke für eine klare Alternative eintreten und auch der eigenen
35 Bundesregierung die Stirn bieten.

36 Seit der letzten Europawahl 2019 hat sich für die Grüne Jugend einiges
37 verändert. Wir haben unsere Mitgliederzahlen verdoppelt. Wir haben uns vor Ort
38 verankert und haben nicht trotz, sondern gerade aufgrund der
39 Regierungsbeteiligung der Grünen einen starken Schwerpunkt auf Bewegungs- und
40 Basisarbeit gelegt. Wir lassen uns nicht von kleinschrittigen
41 Regierungskompromissen lähmen! Statt uns damit abspeisen zu lassen, fordern wir
42 weiter das Notwendige ein. Wir sind stärker geworden und wollen diese Kraft im
43 nächsten Jahr für unsere Kampagne nutzen!

44 Denn es waren nicht die Regierenden, sondern FridaysForFuture, die die
45 Europawahl 2019 zur Klimawahl machten. Die zivile Seenotrettung verteidigt bis
46 heute die Werte Europas, zur Not an den EU-Regierungen vorbei. Und die großen
47 Proteste gegen die Rentenreform in Frankreich haben auch unsere aufkommende
48 Streikbewegung in Deutschland jeden Tag aufs Neue inspiriert.

49 Veränderung ist möglich, wenn wir uns zusammenschließen. Dafür lohnt es sich
50 jetzt zu kämpfen.

51 **Inhaltliche Schwerpunkte für die Kampagne**

52 Um viele junge Menschen für ein solidarisches Europa zu begeistern, reicht es
53 lange nicht mehr, einfach nur für Europa zu sein. Gerade angesichts der vielen
54 besorgniserregenden Entwicklungen, die wir innerhalb der EU wahrnehmen, brauchen
55 wir konkrete Visionen, die junge Menschen begeistern, politisieren und ihnen
56 eine Alternative zum Status Quo aufzeigen. Deswegen wollen wir unsere Visionen
57 von einem anderen Europa auf konkrete Themen herunterbrechen, die wir gemeinsam
58 auf die Straßen bringen!

59 **Für ein soziales Europa!**

60 Den Kopf nur in den Sand zu stecken und die Wahlergebnisse faschistischer
61 Parteien nur auf ihre gute Kommunikationsstrategien zu schieben, ist falsch. Die
62 Zugewinne der europäischen Rechten lassen sich - anders als in Diskursen
63 manchmal behauptet - nicht mit der Naivität von Menschen erklären, sondern mit
64 der Unzufriedenheit, von dem momentan bestehenden System im Stich gelassen zu
65 werden. Dabei dürfen wir nicht vergessen, wie sehr die Austeritätskrise 2010
66 gerade in südeuropäischen Ländern zu Angst vor Krisen gesorgt hat - dort können
67 die Rechten mit scheinbar einfachen Lösungen anknüpfen. Aber die gewählten
68 Rechten Regierungen führen keineswegs zu einer verbesserten Situation der
69 arbeitenden Klasse. Die beste Lösung, den Rechten den Nährboden zu entziehen,
70 ist daher nicht, Menschen zu verurteilen, die denken, rechte Lösungen könnten
71 ihnen tatsächlich helfen. Die beste Lösung ist es, endlich soziale, ökologische
72 (Klassen-)Politik zu machen. Rechte versprechen der Bevölkerung Stabilität, doch
73 verschleiern die soziale Spaltung, vor allem durch Abgrenzung nach außen. Das
74 kann keine Antwort sein! Unsere Antwort ist ein solidarisches, soziales Europa
75 mit einer vereinten Arbeiter*innenklasse für globale Gerechtigkeit.

76 **Klimagerechtigkeit**

77 Die Klimakatastrophe macht vor Grenzen nicht halt. Denn trotz der Überflutungen,
78 der Dürren und der Waldbrände gibt es keine Regierung weit und breit, die sich
79 den Herausforderungen annehmen will. Das Argument der gemeinsamen europäischen
80 Lösung wird genutzt, um selbst keine ambitionierte Klimaschutzpolitik
81 vorantreiben zu müssen. Die Europäische Kommission gibt sich zwar grün, doch mit
82 Konzerninteressen wird sich dabei nicht angelegt. Das ist für uns nicht
83 akzeptabel! Wir machen uns stark für einen Klimaschutz, der die Profiteure der
84 Zerstörung zur Kasse bittet und das Leben der Menschen verbessert.

85 **Leave no one behind!**

86 Das vermeintliche Werteprojekt EU lässt tausende Menschen auf dem Mittelmeer
87 ertrinken. Dabei ist es oft die ausbeuterische Politik der EU selbst, die
88 Menschen erst zur Flucht zwingt. Nicht zuletzt die deutsche Zustimmung zur
89 Verschärfung des europäischen Asylrechts hat gezeigt: jegliche bereits
90 vereinbarten roten Linien der Ampel-Regierung waren schnell vergessen. Sie alle
91 wurden gerissen, um eine gemeinsame europäische Lösung zu finden - und das,
92 obwohl sie für mehr Chaos, mehr Gewalt, mehr Leid sorgen wird. Das Leben von
93 Menschen auf der Flucht wurde damit nicht verbessert, sondern verschlimmert.
94 Durch Abschottung flieht aber kein Mensch weniger! Für uns steht fest: Wir
95 verteidigen das Recht auf Asyl, denn es ist nicht verhandelbar! Gleichzeitig
96 nehmen Rassismus und Ablehnung gegen Geflüchtete zu. Das bedroht nicht nur
97 Menschen an den Außengrenzen, sondern auch migrantisierten Menschen in der EU,
98 die diesem Hass und der Hetze ausgesetzt sind. Das nehmen wir nicht hin! Der
99 Schutz von Menschen steht für uns im Mittelpunkt unserer Politik!

100 Über diese 3 Stränge hinaus gibt es weitere Themen, die wir in die Kampagne
101 einbinden wollen: ein Beispiel dafür sind die Situationen von Frauen und queeren
102 Menschen in Europa, die ständig unter Attacke sind. Das Kampagnenteam wird dazu
103 beauftragt, passende Formate dafür zu finden.

104 **Ran ans Werk!**

105 Diese Kampagne bietet für uns als Verband viele Chancen; Mit einer
106 eigenständigen Kampagne, die im gesamten Bundesgebiet für Solidarität in Europa
107 und darüber hinaus eintritt, wollen wir unser Profil als eigenständige linke
108 Jugendorganisation schärfen. Im Fokus unserer Kampagne stehen nicht
109 Wahlergebnisse, sondern die Politisierung und Organisierung junger Menschen
110 bundesweit.

111 **Die Ziele der Kampagne**

112 Wir wollen diese Kampagne nutzen, **als gesamter Verband zentrale Themen nach**
113 **vorne zu stellen** und als **Verband weiter zu wachsen** – denn nur, wenn wir viele
114 sind, kann eine starke Linke für internationale Solidarität kämpfen! Dabei
115 nutzen wir die Kampagne, um unsere eigene kritische Analyse über den Zustand der
116 EU und unsere Anforderungen an einen Politikwechsel zu schärfen und bringen
117 unsere Themen gemeinsam auf die Straße und in die Öffentlichkeit.

118 Die Europawahl bietet durch das Wahlalter 16 und das Wahlrecht für Menschen mit
119 europäischem Pass **besonderes Mobilisierungspotenzial**. Dieses wollen wir nutzen
120 um sowohl **sehr junge Menschen als auch beispielsweise migrantisierte Personen**
121 **noch stärker als bisher in den Blick zu nehmen**.

122 Unsere Kampagne ist **dezentral**. Wir zielen darauf ab, an den verschiedensten
123 Orten in Deutschland aktiv zu sein und junge Menschen dort abzuholen, wo sie
124 wohnen und leben. Im Stadtpark, an der Berufsschule, an der Schule, an der Uni.
125 Durch Dezentralität soll **der gesamte Verband aktiviert** und in seiner
126 **Kampagnenfähigkeit** gestärkt werden – ob im ländlichen Raum oder in der
127 Millionenmetropole. In dem Jahr der verstärkten Auseinandersetzung mit dem
128 Internationalismus, wollen wir unsere Theorie in Praxis umwandeln und unsere
129 Analyse auf die Straße bringen.

130 Die Gesichter der Kampagne sind die Gesichter der Grünen Jugend: **Die**
131 **Sprecher*innen auf den jeweiligen Ebenen**.

132 Für das Europaparlament kandidieren auch junge linke Grüne, die eng mit der
133 Grünen Jugend verbunden sind! Sie haben unsere Unterstützung in der Aufstellung.
134 Und wir werden gerne mit ihnen für Veranstaltungen und Aktionen
135 zusammenarbeiten, genau so wie wir es mit Bündnispartnern aus
136 zivilgesellschaftlichen Bewegungen tun.

137 **Auf allen Ebenen aktiv!**

138 Wir sind als Verband gerade dann besonders stark, wenn wir an einem Strang
139 ziehen! Eine gute Aufgabenteilung ist essentiell, um die Kampagne an alle Orte
140 zu tragen.

141 Die Kampagne findet dezentral und vor Ort statt! Deswegen sind die **Kreisverbände**
142 der zentrale Dreh- und Angelpunkt der Kampagne. Denn sie planen, wo und wann der
143 nächste Stand vor Schule und Jugendzentrum Sinn macht. Sie begeistern im
144 direkten Gespräch neue junge Menschen und sind der erste Anlaufort für
145 Neumitglieder.

146 Damit Kreisverbände dieser Aufgabe bestmöglich nachkommen können, erhalten sie
147 Unterstützung von ihren **Landesvorständen**. Sie schaffen Räume, in denen wir
148 lernen, die Kampagne inhaltlich und methodisch umzusetzen. Besonders wichtig
149 dafür werden die Landesmitgliederversammlungen ab Herbst und Landesvorstands-
150 Kreisvorstands-Treffen. Die Landesvorstände helfen Kreisverbänden in der Planung
151 vor Ort, durch Potenzialanalysen und stetige Hilfestellung.

152 Die Inhalte der Kampagne, von Erzählung über Zielgruppenanalysen zu Aktionsidee,
153 werden vom **Kampagnenteam** aufgrund dieser Beschlusslage erarbeitet.

154 Der **Bundesvorstand** und das Team unterstützen Landesvorstände in der Umsetzung in
155 ihrem Landesverband. Dabei liegt ein besonderes Augenmaß auf die Anpassung an
156 den Landesverband und die Zielfindung anhand der jeweiligen Gegebenheiten der
157 Region.

158 Auch unsere europäische Dachorganisation, **FYEG**, wird eine eigene Europakampagne
159 haben, bei der sie Fokus auf Mobilisierung und Organisation der eigenen
160 Mitglieder, aber vor allem auch unpolitisierten Menschen setzen möchten. Das
161 unterstützen wir, mit konkreter Kooperation zwischen der Kampagne von FYEG und
162 unserer als Grünen Jugend wird sich das Kampagnenteam noch in diesem Jahr
163 beschäftigen.

164 Mit dem gerade stattfindenden **Train-the-Trainers** Programm werden gleichzeitig
165 auch Multiplikator*innen für die Kampagneninhalte ausgebildet. Eine
166 Ausbildungseinheit des Programms wird sich hierbei explizit mit dem Thema Europa
167 beschäftigen. So ermöglichen wir, dass auf Veranstaltungen im Herbst und Winter
168 wie **Landesmitgliederversammlungen und Landesvorstands-Kreisverbands-Treffen** der
169 ganze Verband für die Kampagne bereit gemacht werden kann.

170 **Der Fahrplan für die nächsten Monate**

171 Auf diesem Länderrat beschließen wir die Kampagnenschwerpunkte und bestätigen
172 das Kampagnenteam. Anhand dieses Beschlusses wird das Team sich an die
173 Erarbeitung der Kampagne machen.

174 Die Sommerakademie unter dem Motto "Europa? Mit Links!" dient zur vertieften
175 Ausbildung von Verantwortungsträger*innen zum Thema Europa. Nur wer etwas selbst
176 gut verstanden hat, kann gute Bildungsformate für Bundes- und Landesebene
177 organisieren!

178 Auf dem Bundeskongress können die ersten Zwischenstände der Kampagne, wie die
179 Kampagnenerzählung vorgestellt werden. Außerdem werden wir Kampagnenforderungen
180 diskutieren und beschließen. Dort wird auch das neue Corporate Design der GRÜNEN
181 JUGEND vorgestellt, welches wir in der Europakampagne, aber auch darüber hinaus
182 verwenden werden. Wir werden den Herbst und Winter nutzen, um alle gemeinsam das
183 neue Corporate Design zu lernen, damit wir es ab kommenden Jahr auf allen Ebenen
184 des Verbandes flächendeckend verwenden können. Mit einem gemeinsamen Design ist
185 die Grüne Jugend nach außen klar erkennbar!

186 Über den gesamten Herbst und den Winter wird das Kampagnenteam die Kampagne
187 weiter ausarbeiten und Anfang nächsten Jahres werden wir die Kampagne in aller
188 Breite kennenlernen. Auf regionalen Veranstaltungen wie den
189 Landesmitgliederversammlungen und den Landesvorstände-Kreisvorstände-Treffen
190 lernen wir die Inhalte der Kampagne kennen und schulen uns methodisch. Die
191 ausgebildeten Trainer*innen werden mithelfen, die Kampagne an alle Orte zu
192 bringen.

193 Nach dem ersten Präsenz-Frühjahrskongress in diesem Jahr zum Thema
194 Internationalismus wird auch der nächste Frühjahrskongress zum Thema Europa ein
195 Highlight darstellen. Danach starten wir in die heiße Phase. Am 9. Juni wird
196 gewählt! Im Anschluss werden wir uns viel damit beschäftigen, die neuen
197 Mitglieder einzubinden und kurz durchzuatmen, um voller Energie in die Ost-
198 Landtagswahlen im Herbst zu starten!

199 **Superwahljahr**

200 Gleichzeitig zur Europawahl werden in vielen Bundesländern Kommunalwahlen
201 stattfinden: Baden-Württemberg, Brandenburg, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern,
202 Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Dazu kommen
203 Landtagswahlen im Herbst in Brandenburg, Sachsen und Thüringen. Das
204 Kampagnenteam wird beauftragt, mit den betroffenen Landesverbänden in einen
205 frühen Austausch zu kommen, um Potenziale durch die Verschränkungen der Kampagne
206 zu nutzen und auch bei einer realistischen Kapazitätenplanung zu unterstützen.

207 Angesichts des Rechtsrucks kommen den Kommunal- und Landtagswahlen in den Ost-

208 Bundesländern eine besondere Rolle zu. Wir wollen die Kampagne nutzen, um unsere
209 Ost-Landesverbände zu stärken, damit wir gemeinsam für eine echte Veränderung
210 eintreten können! Unser Ziel - ein linker Machtaufbau: in Barnim, in Bautzen und
211 in Balingen. In Hamburg, in Heiligenstadt und in Hagenow. In Mainz, in Marpingen
212 und in Magdeburg. Wir kämpfen für ein besseres Leben überall.

213 Und ein solidarisches, klimagerechtes und soziales Europa?

214 Das erreichen wir nur mit Links.

Begründung

erfolgt mündlich